

Beurteilung:

- Audit
- Re-Audit

vom: 03.12.23

Kommune: Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin Zertifizierung: eea 2023 (aktuell)

EW: 293.231  
MA:

- B = Änderung der Bewertung möglich
- S = Stichprobe, bitte Dokumente vorlegen, bewertungsrelevant
- N = Nachfrage, bewertungsrelevant
- K = keine Bewertungsänderung, Stichprobe oder Nachfrage

- Aufwertung
- Abwertung
- Bewertung nicht klar nachvollziehbar

Maßnahmenkatalog													
Maßnahmennummer	Überschrift der Maßnahme	Kommentar	Eigenbewertung			mögliche Änderungen			Ergebnis			Bemerkungen	
			max. PT	mögl. PT	eff. %	mögl. PT	eff. %	eff. PT	mögl. PT	eff. PT	eff. %		
<b>1 Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>													
1.1.1	Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven	N	Sieht der Bezirk Optionen, weitergehende Klimaschutzziele als die der Einheitsgemeinde Stadt Berlin vor 2045 zu erreichen? Gibt es dazu Diskussionen in der Verwaltung, Politik des Bezirks?	6	6	35%		40%	2,4	6,0	4,5	75%	Zur Erreichung des THG-Ziele der Stadt beitragen; dazu sind Umsetzung der Maßnahmen aus BEK zu koordinieren, zu priorisieren; Daten sind systematisch zu erfassen; mit Datencontrolling nachsteuern, in versch. HF priorisieren. Für Verwaltungshandeln gilt Beschluss Klimanotlage. Bsp.: Vitoria-Quartier mit Wärmenetzaufbau in Findungsphase, in Aufbauphase; für Rathaus Block, Dragoner Areal werden Ziel Treibhausgasneutralität verfolgt; Kalkulationen zu quantitativen Auswirkungen der Projekte fehlt noch; Hinweis auf mangelnde Ressourcen; Fördermittel sind für Bezirk wichtig, die müssen beantragt werden. Hinweis auf Strukturen im Bezirk wie Klimabeirat wie auch OE bei BezBM die Prozess in Zukunft koordiniert;
1.1.2	Klimaschutz- und Energiekonzept	N	Ist vorgesehen, ein bezirkliche Klimaschutzkonzept entsprechend dem EWG, BEK und den Anforderungen an die Klimaschutzpolitik, u.a. basierend auf dem Urteil des Bundesverfassungsgericht zu erstellen?	6	6	50%		-40%	-2,4	6,0	0,6	10%	Ziele Landes will Bezirk erreichen, nicht noch verschärfen; wenn Ziel Treibhausgasneutralität früher erreicht wird, um so besser, Bezirk will inhaltliche Basis verbessern, will Maßnahmen konkreter auf Bezirk herunterbrechen; im Team ambitioniertes Ziel präferiert. Bewertung treibhausgasneutrale Verwaltung; analog andere Bezirke;
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	K		10	10	10%		-10%	-1,0	10,0	0,0	0%	Bilanz: keine BISCO-Bilanz vorliegend
1.1.4	Evaluation von Klimawandeleffekten	N	Plant der Bezirk, z.B. vergleichbar mit Spandau, ein Klimafolgenanpassungs- und Klimaschutzkonzept zu erstellen?	6	6	20%		20%	1,2	6,0	2,4	40%	Berücksichtigung übergeordnete Analysen und Maßnahmenpläne
1.1.5	Abfallkonzept	K		4	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	

1.2.1	Kommunale Energieplanung	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	10	5	60%		-20%	-1,0	5,0	2,0	40%	Studien Hauptverwaltung Basis für Vorgehen; noch keine bezirklich Untersetzung; neue Personalstelle hat diese Aufgabe zu bearbeiten.
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	10	6	30%		40%	2,4	6,0	4,2	70%	Fußverkehrskonzept; Radverkehrsplan; Parkraummanagement
1.3.1	Grundstückseigentümergebundene Instrumente	N	Wieviele B-Pläne haben Sie in den letzten 5 Jahren (2018-2022) verbindlich beschlossen? Wie viele städtebauliche Verträge haben Sie in dem Zeitraum abgeschlossen? Was waren typische klimaschutzrelevante Festsetzungen bzw. Vereinbarungen? Bereiten Sie für das Dragonerareal einen städtebaulichen Vertrag oder einen vorhabensspezifischen B-Plan vor?	10	8	25%		25%	2,0	8,0	4,0	50%	Urbane Mitte: Standards Wettbewerb wie Vorgabe BNE-Kriterien, Klima, Lebenszyklus-betrachtungen. Handeln muss u.a. Eingrenzungen durch §34 BauGB, Baunutzungsplan von 1958 einbeziehen. Friedrichshain: viele B-Pläne aus 90-iger Jahren mit Festsetzungen wie z.B. Versickerung, Durchgrünung, energetische Aspekte; Umsetzungsmöglichkeiten Verhandlungsprozess; Freianlagen: wenig Einfluss der Bezirke
1.3.2	Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	B	Haben Sie in den letzten 5 Jahren städtebauliche, architektonische Wettbewerbe oder auch Mehrfachbeauftragungen bei Freiraumplanungen durchgeführt? Wenn ja: Welche Klimaschutzrelevanten Vorgaben machten Sie jeweils?	10	10	20%	-5	5%	-0,8	5,0	1,3	25%	2020: Schönebergerstr. nur Vorstufe; Wettbewerbe: Aspekte Energie und Grün werden benannt; Naturschutz: Versickerung und Entsiegelungsfragen; es sind Aushandlungsprozesse. Fr-Kr: dicht besiedelter Bezirk: Grünfragen: wird um Bäume gekämpft, Entsiegelungs wie auch Versickerungsfragen. Flächendruck im Bezirk: Görlitzerpark ist Außenbereich nach BauGB. Anpassung Potenzial da keine Verkäufe durch Bezirk, nur Land;
1.4.1	Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung	K		8	8	20%			0,0	8,0	1,6	20%	Analoge Bewertung bei allen Bezirken
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	4	4	40%		-15%	-0,6	4,0	1,0	25%	Erfüllung Bauordnungsrecht ist obligatorisch.
<b>Total 1</b>				<b>84</b>	<b>69</b>	<b>28,0%</b>	<b>-5,0</b>		<b>2,3</b>	<b>64,0</b>	<b>21,6</b>	<b>33,7%</b>	

2 Kommunale Gebäude, Anlagen													
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	S	Bitte Beispiele aus den letzten 5 Jahren (2018-2022) kurz vorstellen, bei denen bei Neubauten mindestens KfW 70 und besser realisiert wurden. Bitte auch analog für durchgeführte energetische Komplettsanierungen ab KfW 100 Standard kurz vorstellen. Bitte Gebäudeliste vorlegen, die das BA bewirtschaftet.	4	4	35%			0,0	4,0	1,4	35%	Auf Grundlage des Energiewendegesetz wurde eine Personalstelle besetzt (Hr Moog). FM: bewirtschaftet alle Gebäude; Sanierungsplan analog andere Bezirke; wenn ein Gebäude saniert wird, dann Realisierung eines hohen Standards. Heizkreislaufoptimierungen ergaben 15-20% Energieeinsparungen (z.B. durch hydr. Abgleich, insbesondere auch online Monitoring). Hr.Moog zur Auditsitzung verhindert. Bitte um Nachlieferung, Beantwortung im Nachgang zur Auditsitzung. Keine Nachlieferung bis zum 30.11.2023
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	B	Sie schreiben im eea-MT: "Aufnahme Gebäudesubstanz und Haustechnik sowie Sanierungsplan begonnen". Bitte erläutern: wieviele Gebäude sind in Bewirtschaftung des Bezirks, für wie viele Gebäude wurde Gebäudeanalyse abgeschlossen?	6	6	50%			0,0	6,0	3,0	50%	Keine Nachlieferung bis 30.11.23
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	B	Bitte zum Stand der Erfassung und Auswertung der Verbrauchsdaten Wärme und Strom berichten. (täglich, monatlich, jährlich; erfasste Verbrauchsmengen in Prozent vom Gesamtverbrauch)	6	6	40%		-20%	-1,2	6,0	1,2	20%	Einmal im Jahr wird Controlling durchgeführt laut Darstellung im eea-MT. Bis zum 30.11.2023 erfolgten keine aktuellen Ergänzungen nach der Auditsitzung.
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept	S	Im beigefügten Sanierungsplan sind z.B. keine kurzfristigen etc. Maßnahmen aufgeführt. Bitte bis 05.10.2023 Dokument hochladen in das eea-MT in den Ordner "Dokumente_zur_Auditsitzung" aus dem die entsprechenden Angaben zu entnehmen sind.	6	6	35%			0,0	6,0	2,1	35%	PV-Potenzial auf Dächern der bez. Gebäude; vier Pakete mit Stadtwerken bereits realisiert, ein eigenes Ausschreibungspaket vom BA; 5. Paket vorgesehen. Keinen ergänzten Sanierungsplan hochgeladen; die Sanierungspläne der anderen Bezirke sind hinsichtlich Angaben Muster von energielenker ausgefüllt vorgelegt worden; hier nur reduzierter Plan vorgelegt. Trotz Nachfrist keine Nachlieferung bis 30.11.2023
2.1.5	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	N	Welcher Energiestandard wird beim Neubau des Haus der Familie in Anlehnung an KfW-Klassifikation realisiert?	4	4	20%			0,0	4,0	0,8	20%	Keine zusätzlichen Informationen bis 30.11.2023 geliefert;
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	B	Angaben zum Anteil EE-Wärme in den Gebäuden bisher nicht vorliegend. Wenn Daten verfügbar, bitte spätestens zur Auditsitzung vorlegen.	8	6,8	0%		17%	1,2	6,8	1,2	17%	Daten lagen zur Auditsitzung vor; Beschaffung Erdgas mit Biogasanteil zentral für alle Bezirke; ggf. einzelne WP zusätzlich, aber nicht angegeben; Biomasse noch nicht;
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	B	Wie wird der PV-Strom verwertet? Einspeisung in das allg. Netz? Ggf. wird ein Teil selber verbraucht? Wie hoch ist das Anteil des selbst genutzten PV-Stromes? (Strombeschaffung zentral geregelt in Berlin)	8	8	41%		7%	0,6	8,0	3,8	48%	Keine weiteren Information zur Verwertung des erzeugten PV-Stroms bis zum 30.11.2023; Annahme: Einspeisung in das allgemeine Stromnetz. Aktuelle Info: zentrale Beschaffung Strom für alle Bezirke über EWS (D.A.V.I.D.); 39% 1.389 kWp Einspeisung,+ 9%

2.2.3	Energieeffizienz Wärme	K		8	8	2%			0,0	8,0	0,2	2%	Werte von 2021 im eea Berechnungstool
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	K		8	8	2%			0,0	8,0	0,2	2%	Werte von 2021 im eea Berechnungstool
2.2.5	CO2- und Treibhausgasemissionen	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	8	8	62%		-12%	-1,0	8,0	4,0	50%	BA bezieht Ökostrom; Berechnungstool entsprechend ergänzt, Bewertung angepasst für die letzten 5 Jahre (2018-2022)
2.3.1	Öffentliche Beleuchtung	K		6	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
2.3.2	Wassereffizienz	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	4	4	15%			0,0	4,0	0,6	15%	Beispiel Friedhof
<b>Total 2</b>				<b>76</b>	<b>69</b>	<b>27,4%</b>			<b>0,0</b>	<b>68,8</b>	<b>18,4</b>	<b>26,8%</b>	

3 Versorgung, Entsorgung													
3.1.1	Unternehmensstrategie der Energieversorger	K		6	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.1.2	Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien	K		4	4	0%	-4		0,0	0,0	0,0	0%	Potenzialanpassung; analoge Bewertung aller Bezirke
3.2.1	Produktpalette und Serviceangebot	K		6	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.2.2	Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet	K		8	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.2.3	Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs	K		4	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.3.1	Abwärme Industrie	K		6	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	Keine Abwärmeproduzenten
3.3.2	Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadtgebiet	K		10	6	0%			0,0	6,0	0,0	0%	Keine quantitativen Angaben im eea-MT
3.3.3	Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen a. auf dem Stadtgebiet	K		8	8	16%	-16%	-1,3	8,0	0,0	0,0	0%	Analoge Bewertung aller Bezirke; Werte aus den letzten 4 Jahren erforderlich; diese liegen nicht vor, wie in den anderen Bezirken
3.3.4	Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Stadt-/ Gemeindegebiet	N	Welche KWK-Objekte sind Ihnen bekannt in ihrem Bezirk?	10	0	0%	8	50%	4,0	8,0	4,0	50%	Analoge Bewertung aller Bezirke; Liste der in Betrieb befindlichen BHKWs
3.4.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffiz. der Wasserversorgung	K		6	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.4.2	Effizienter Wasserverbrauch	K		2	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.5.1	Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz d. Abwasserreinigung	K		6	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.5.2	Externe Abwärmennutzung	K		4	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.5.3	Klärgasnutzung	K		4	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	4	1	50%	-10%	-0,1	1,0	0,4	0,4	40%	Bsp. Friedhöfe; Neubauten
3.6.1	Energetische Nutzung von Abfällen	K		8	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen	N	Bitte erläutern, wie SuG im Bezirk Grünabfälle aus Parkanlagen wie auch dem Straßenraum verwertet?	4	1	5%		35%	0,4	1,0	0,4	40%	Keine eigene Verwertung, führen es der geregelten Entsorgung zu. Werkhof Landsberger Allee: Holzhackschnitzelnutzung in der Planungsphase. Keine Info zur Unterstützung der Informationskampagne zur klimaschonenden Verwertung von Bioabfällen und zur Lebensmittelwertschätzung durchgeführt von Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

3.6.3	Energetische Nutzung von Deponiegas	K		4	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
<b>Total 3</b>				<b>104</b>	<b>20</b>	<b>9,2%</b>	<b>4,0</b>		<b>3,0</b>	<b>24,0</b>	<b>4,8</b>	<b>20,0%</b>	

4 Mobilität													
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	B	Zitat von der Webseite: "Das Bezirksamt hat deshalb in Zusammenarbeit mit dem ADFC einen Fahrradcheck für die Mitarbeiter*innen angeboten, dieser stieß auf großen Zuspruch." Seit wann besteht dieses Angebot? Bitte zu den Ergebnissen berichten.	4	4	35%	35%	1,4	4,0	2,8	70%	Stadtradeln: seit längerem Teilnahme, länger als 4 Jahre. AG Fuhrpark auch Fahrräder beschafft; Sammelwartungsvertrag für alle Diensträder; Codierung der privaten Räder von BA organisiert; Wartungsverträge, auch private Räder Kontrolle Stadtradeln zu bewerten, ÖPNV-Tickets zu bewerten	
4.1.2	Kommunale Fahrzeuge	S	Bitte Auswertung Verbrauchsevaluation Kfz vorlegen. Bitte bis 05.10.2023 Dokument hochladen in das eea-MT in den Ordner "Dokumente_zur_Auditsitzung", aus dem die entsprechenden Angaben zu entnehmen sind.	4	4	40%	5%	0,2	4,0	1,8	45%	AG nachhaltiger Fuhrpark; Thema dienstl. Fahrräder, auch E-Bike, Lastenfahrrad ist 4.1.2, dito Schutzausrüstung bewertet, nicht hier. PKW fast komplett elektrisch. Nur 21 von 70 Fahrzeugen noch fossil angetrieben; Auswertung bis 7.11.22 nicht hochgeladen.	
4.2.1	Parkraumbewirtschaftung	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	8	8	35%	27%	2,2	8,0	5,0	62%	Parkraumbewirtschaftung des kompletten Bezirks ist polit. Ziel; aktuell sind 60% der Flächen bewirtschaftet, abgedeckt. Vorab ist immer ein entsprechendes Gutachten zu erstellen, bevor Parkraumbewirtschaftung, angeordnet werden kann; dann Schilder und Säulen zu installieren; Kosten pro Stunde fürs Parken wird von Hauptverwaltung festgelegt; Thema Bußgelder als Einnahmequelle;	
4.2.2	Hauptachsen	K		6	0	0%		0,0	0,0	0,0	0%		
4.2.3	Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	10	2	40%	8	15%	4,7	10,0	5,5	55%	Korrektur Potenzialanpassung. Übergeordnete Straßen Verantwortung beim Senat / Hauptverwaltung; Nebenstraßen beim Bezirk; Bsp. zu bezirklichen Aktivitäten: Graefe-Kiez: wird beruhigt und entsiegelt; Lausitzer Platz, Bergmannstr; Rudolfskiez: soll blue-green Bereich werden; Danneckerstraße: wird Klimastraße, verkehrsberuhigt und begrünt; Abgleich Bezirke;
4.2.4	Städtische Versorgungssysteme	K		4	4	50%	20%	0,8	4,0	2,8	70%	Analoge Bewertung der Bezirke	
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	10	10	75%	-2	-5%	-1,9	8,0	5,6	70%	Fahrradabstellanlagen bei 4.3.3; Bewertung über Potenzialausnutzung;

4.3.2	Radwegenetz, Beschilderung	B	Bezogen auf Radwegekonzept Hauptverwaltung und Bezirk: verglichen mit den Zielen und dem bisher vorhandenem Netz wie groß ist Ihre Potenzial für Verbesserung des Radwegenetzes (Verbesserung Qualität der vorhandenen Radwege, Ausbau durch neue Fahrradstraßen bzw. Anlage von neuen Radwegen, Schutzstreifen, Angebotsstreifen? Wie weit sehen Sie in der Umsetzung auch im Vergleich mit anderen Bezirken der Stadt?	10	10	60%		10%	1,0	10,0	7,0	70%	MA SGA waren nicht anwesend während Auditsitzung; Antworten auf Fragen biegen offen. Modal Split bei Fahrrädern hier im Bezirk sehr hoch; Hinweis auf Zuständigkeitsverteilung zwischen infa-velo und Bezirksverwaltungen Bewertung über Potenzialausschöpfung; viele neue Radwegmarkierungen mit Corona, die verstetigt wurden. Nachgespräch mit Herrn P. Weis zum Thema Radwegenetz nach Lieferung Datei Investitionsplanung
4.3.3	Abstellanlagen	K		6	6	40%			0,0	6,0	2,4	40%	
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots	K		10	2	50%		30%	0,6	2,0	1,6	80%	Analoge Bewertung der Berliner Bezirke
4.4.2	Vortritt ÖPNV	K		4	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
4.4.3	Kombinierte Mobilität	N	Projekt Flotte nicht in Friedrichshain-Kreuzberg?	6	3	25%		25%	0,8	3,0	1,5	50%	Ja, seit 3 Jahren; Abgleich Bewertung mit anderen Bezirken. Radfuhrpark und Kfz-Fuhrpark BA hier nicht zu bewerten;
4.5.1	Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde	K		8	8	20%			0,0	8,0	1,6	20%	Bewertung auf Basis Angaben im eea-MT
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards	B	Sie haben in den letzten 4 Jahren keine Fördermittel für Mobilitätsprojekte im Umweltverbund eingeworben?	6	6	60%		-10%	-0,6	6,0	3,0	50%	SGA könnte Zahlen haben zu Förderung; lagen zur Auditsitzung nicht vor.
<b>Total 4</b>				<b>96</b>	<b>67</b>	<b>46,9%</b>	<b>6,0</b>		<b>9,1</b>	<b>73,0</b>	<b>40,6</b>	<b>55,6%</b>	

5 Interne Organisation													
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	K		8	8	90%			0,0	8,0	7,2	90%	Stabsgruppe Klimaschutz
5.1.2	Gremium	S	Bitte die letzten 3 Sitzungsprotokolle des Klimateams vorlegen.	4	4	90%		-10%	-0,4	4,0	3,2	80%	Nicht vorliegend; keine Protokolle; nur kleine Runde; 2021 Videokonferenzen; hin und wieder auch von Angesicht zu Angesicht getagt. Klimabeirat (seit 2022) musste aufgesetzt werden; im Beirat viel mit dem Thema Gebäude der Bezirksverwaltung befasst. Bezirksverwaltungsgesetz 2021: jeder Bezirk muss Klimaschutzbeauftragten haben, BM hat OE neu gebildet; eea wird in die Struktur übergeben Klimateam mit 5 Personen mit Leitung besetzt; ist Strukturbruch für Verwaltung; Team eea soll bleiben
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)	K		2	2	20%			0,0	2,0	0,4	20%	
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	K		10	10	10%			0,0	10,0	1,0	10%	Prozess lief nicht rund
5.2.3	Weiterbildung	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	6	6	30%		-10%	-0,6	6,0	1,2	20%	es fehlen jegliche Stundenangaben;
5.2.4	Beschaffungswesen	K		6	2	20%			0,0	2,0	0,4	20%	
5.3.1	Budget für energiepolitische Arbeit Stadt-/Gemeindearbeit	B	Sie hatten in den letzten 4 Jahren (2019-2022) keine Ausgaben z.B. für Studien, Konzepte, Weiterbildungen im Sinne dieser Maßnahme?	8	8	0%		13%	1,0	8,0	1,0	13%	Grünkonzepte: 50.000€; Zero-Waste: 50.000€; Verkehrsberuhigungskonzept: 50.000€ Studie PV-Dachpotenzial: Summe unklar Fuhrparkanalyse: noch nicht; seecon: 40.000€ vertikale Gebäudebegrünung Fassade und Dach: 10.000€
<b>Total 5</b>				<b>44</b>	<b>40</b>	<b>36,0%</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>40,0</b>	<b>14,4</b>	<b>36,1%</b>	

6 Kommunikation, Kooperation													
6.1.1	Konzept für Kommunikation und Kooperation	K		4	4	25%			0,0	4,0	1,0	25%	
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity	S	Bitte die Öffentlichkeitsarbeit der für Sie 6 wichtigsten Klimaschutzprojekte der Verwaltung an Hand z.B. von Flyern, Plakaten, Zeitungsartikeln aus den letzten 4 Jahren (2019-2022) vorstellen, mit denen Sie unterschiedliche Zielgruppen angesprochen haben.	4	4	45%			0,0	4,0	1,8	45%	Mündlich Infos zu ausgewählten Aktivitäten gegeben;
6.2.1	Institutionen im Wohnungsbau	B	(siehe 1.3.1) (hier nur WBG in öffentlicher Hand sowie Wohnungsbau-Genossenschaften)	6	1	30%		-10%	-0,1	1,0	0,2	20%	WBM, Gewebo: monatlich Landesebene BM: mit den WBG damit sie freiwillig mehr machen Stalniallee: Ladesäulen; Karstadt hier gar nicht, ist kein Wohnungsbau, keine bezikl. Wohnungsbau.; B-Plan etc. ist 1.3.1
6.2.2	Andere Städte, Gemeinden und Regionen	B	Mit welchen Städten, Gemeinden (Kommunen) aus anderen Bundesländern sind Sie regelmäßig, institutionalisiert im Austausch zu Klimaschutzthemen?	6	6	90%		-5%	-0,3	6,0	5,1	85%	Seit Juli 23; mit Wiesbaden Ukraine: Klimabildung in 2023 San Rafael del Sur: Wiederaufforstung von Kreuzberg aus gesteuert; ferner Mehr Grün für Dèrik (3 interant. Projekte)
6.2.3	Regionale und nationale Behörden	B	Bewertung mit Berater zu besprechen	2	2	55%	-2	-55%	-1,1	0,0	0,0	0%	Anpassung Potenzial auf Null bei allen Bezirken (Bezirksverwaltung Teil der Verwaltung der Stadt.)
6.2.4	Universitäten und Forschungseinrichtungen	S	Bitte Nachweise für angefertigte z.B. Bachelor-, Master-, Studierendenarbeiten, die im Rahmen der Forschungsprojekte angefertigt wurden, vorlegen.	2	2	70%			0,0	2,0	1,4	70%	Scheerer, Frenz bauhaus, lebensmittelpunkt, umweltgerechtigkeit
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	N	Bitte zur Energieberatung bei Karstadt (Nutzung Abwärme aus U-Bahn Tunnel) kurz berichten. (Aktuell bei 6.2.1 aufgeführt im eea-MT)	10	5	15%		20%	1,0	5,0	1,8	35%	Prozess-Energie Beratungen für kleinere Betriebe, keine weiteren Infos zu Karstadt Bundesverband mittelständische Betriebe, Bezirk hat bezahlt; ob Maßnahmen im großen Stil umgesetzt wurden unklar; ein Bsp Galvanik-Bäder
6.3.2	Professionelle Investoren und Hausbesitzer	K		6	6	0%			0,0	6,0	0,0	0%	
6.3.3	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	4	4	15%			0,0	4,0	0,6	15%	fairKiez ist eine Initiative mehrerer Bezirksamter in Berlin in Kooperation u.a. mit visit Berlin, Gastronomie;
6.3.4	Forst- und Landwirtschaft	K		4	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	B	Bewertung mit Beraterin zu besprechen	6	6	90%		-10%	-0,6	6,0	4,8	80%	Abgleich mit anderen Bezirken; Bewertungszeitraum 2019-2022 Mehrwegprojekt ist 6.4.2 bzw. 6.3.1 Klimabeirat bei 5.1.2 bewertet;

6.4.2	Konsumenten, Mieter	B	Sperrgut-Aktionstage: wurden die nur in 2020 unter Beteiligung des Bezirksamtes durchgeführt?	10	10	60%		15%	1,5	10,0	7,5	75%	Jedes Jahr; früher vom Umweltamt bezahlt und organisiert; jetzt BSR Plakatkampagne u.a. zu Zero Waste; hier bewertet StromsparCheck Caritas hier bewertet
6.4.3	Schulen, Kindergärten	B	Wie viele Grundschulen gibt es in Friedrichshain-Kreuzberg? Wie viele Schulen insgesamt?	4	3	40%			0,0	3,0	1,2	40%	50 Schulen, davon 29 Grundschulen Umwelt-Naturschutzamt: Umweltbildung eigene Stelle haben sie schon lange, Umweltbildungs-Koordinierungstelle: bezahlt der Senat und vernetzt Umweltbildungsinstitution im Briezener Park, Bezirk steuert die Stelle; Nachlieferung: Im Bereich Umweltbildung haben die Bibliotheken in Friedrichshain-Kreuzberg immer wieder Veranstaltungen angeboten, allerdings im Rahmen der „ganz normalen“ Veranstaltungsarbeit mit Kitas und Schulen. Das firmierte immer unter „Sprachbildung und Leseförderung“, in deren Rahmen natürlich durchaus auch Umweltthemen bearbeitet werden.
6.4.4	Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	B	Führen Sie keine regelmäßigen Projekte, Aktivitäten mit z.B. NABU, ADFC durch? Bitte kurz beschreiben.	4	4	75%			0,0	4,0	3,0	75%	SPK: in jedem Bezirk sozial orientiert Planungskommission macht Koordinierung, machmal auch Klimathemen; Klimabeirat: Wunsch aus BVV B.U.N.D., Grüne Liga Caritas als Organisation
6.5.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	S	Liegen Ihnen Angaben zu Beratungszahlen der Verbraucherzentrale vor? Haben Sie ein Abkommen/Vertrag mit der VZ?	10	10	60%	-5	-10%	-3,5	5,0	2,5	50%	Caritas-Projekt wird bei 6.4.2 bewertet; Potenzialanpassung bei allen Bezirken
6.5.2	Leuchtturmprojekt	B	Was ist aus Sicht des Energieteams das Leuchtturmprojekt des Bezirks?	4	4	65%		5%	0,2	4,0	2,8	70%	Friedhofsverband: Landsbergerallee, auf Nachbargrundstück Bauprojekt, Versickerung von Regenwasser gelöst durch Zisterne auf dem Friedhof, Steuerung der Bewässerung (Förderprjekt) Jüterboger Straße: auf Kfz-Zulassungsstelle soll Regenwasser gesammelt werden und den Friedhöfen an der Bergmannstraße zugeführt werden; Vorbildwirkung; Projekt BA: adaptive Heizkreisregelung in mehreren Gebäuden; nachhaltiger Fuhrpark mit Fahrrädern und Anhängern; Bezirk: Gestaltung Gleisdreieck
6.5.3	Finanzielle Förderung	K		10	0	0%			0,0	0,0	0,0	0%	
<b>Total 6</b>				<b>96</b>	<b>71,0</b>	<b>51,5%</b>	<b>-7</b>		<b>-2,9</b>	<b>64,0</b>	<b>33,7</b>	<b>52,6%</b>	
<b>Total</b>				<b>500</b>	<b>335,8</b>	<b>36,4%</b>	<b>-2,0</b>		<b>11,0</b>	<b>333,8</b>	<b>133,4</b>	<b>40,0%</b>	

Zusammenfassung der Bewertung	mögl. PT	eff. PT	eff. %
Bewertung im Antrag durch Beraterin/Berater	335,8	122,4	36,4%
Differenz durch vorgeschlagene Korrekturen Auditorin/Auditor	-2,0	11,0	3,5%
Ergebnis nach Korrekturen	333,8	133,4	40,0%

Allgemeine Beurteilung/Kommentar: